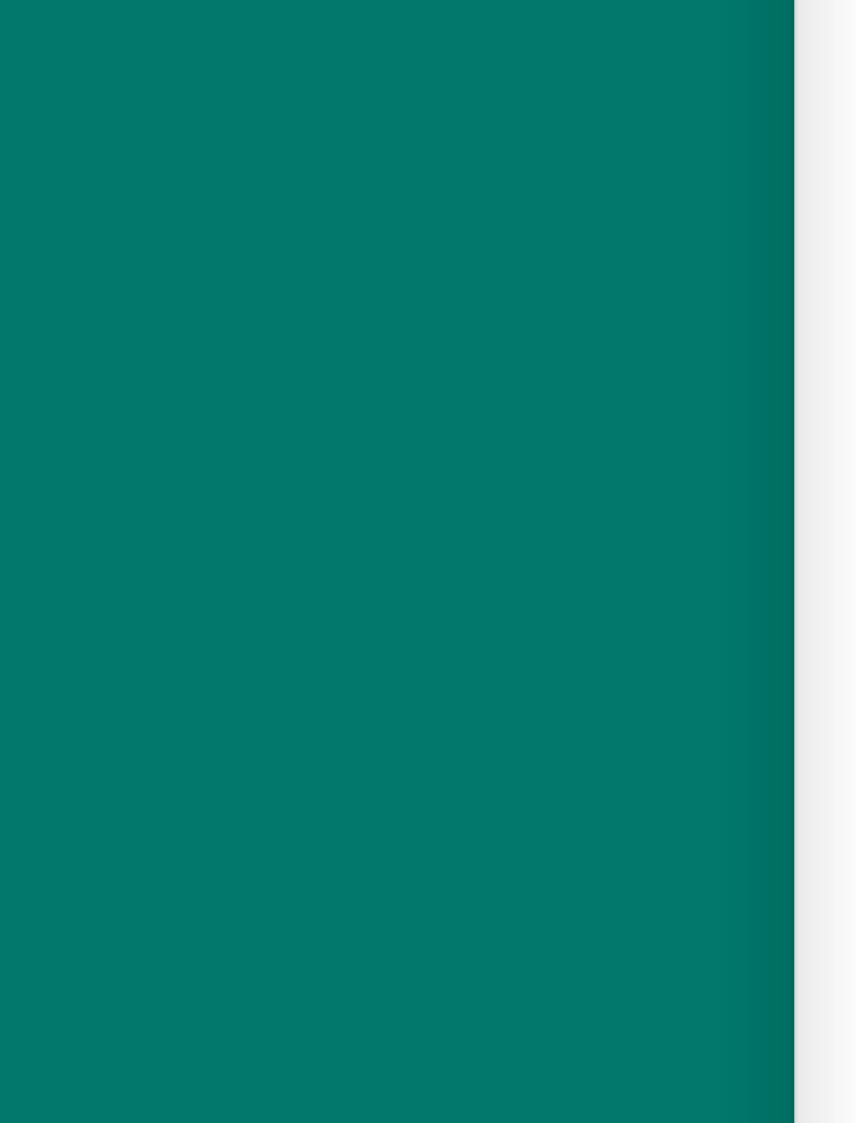


# Tätigkeitsbericht 2021/2022

**∠ultur Wallis**Oulture Valais



# «Kultur Wallis leistet vorbildliche Arbeit und sucht stets nach neuen Ansätzen und Lösungen. Vielen Dank dafür!»

Ausschnitt aus unserer Zufriedenheitsumfrage 2022

## Inhaltsverzeichnis

Wort der Prasidentin und des Direktors	3
Kultur Wallis in Kurzform  Wer wir sind Unsere Tätigkeitsbereiche Unsere Kernkompetenzen Kultur Wallis in Zahlen	4
Organigramm	5
Promotion und Verbreitung  Abobo  Künstlerporträts  Kultur Agenda  artgenève 2022  Soziale Medien	6
Netzwerk und Partnerschaften KulturTräff Medienarbeit Rendez-vous der Kultur Kulturpreisverleihung Netzwerk Kultur Wallis	8
Information und Beratung  Hotline COVID-Kultur  Forum des arts de la scène  Weiterbildungsangebot  Zufriedenheitsumfrage Information und Beratung	10
Finanzen	12
Bilanz	13
Presseschau und ausgewählte Artikel	14
Kontakt	20

# Wort der Präsidentin und des Direktors

### Kultur Wallis geht neue Wege

Zwölf Jahre nach seiner Gründung ist unser Verein Culture Valais Kultur Wallis (CVKW) nach wie vor motiviert und innovativ unterwegs. So hat der Verein beispielsweise erst kürzlich die Website www.kulturwallis.ch erneuert, um die Bekanntheit der Walliser Kulturschaffenden noch stärker zu fördern. Zudem lancierte der Verein Kultur Wallis im Mai 2022 das in der Schweiz einzigartige Pilotprojekt Abobo. Der Walliser Kultur Pass mit dem Namen «Abobo» ist mit 1500 verkauften Abonnements und der Teilnahme von 35 Partner-Orten bereits jetzt ein voller Erfolg.

### Eine ermutigende Wiederaufnahme

Die Anzeichen für eine Erholung des Kultursektors nach der Pandemie sind mit rund 3000 in der Kultur Agenda eingetragenen Veranstaltungen ermutigend. Der gut besuchte Vernetzungsanlass «KulturTräff» in Brig, den wir zusammen mit dem KulturNetz Brig organisiert haben, sowie das komplett ausverkaufte Rendez-vous der Kultur an der Foire du Valais sind ein Zeichen dafür, dass das Bedürfnis nach einem Wiedersehen, sowie das Interesse der Zusammenarbeit zwischen den Kulturschaffenden gross ist.

Im Sinne der Zusammenarbeit kooperiert unser Verein mit Partnern aus dem Wirtschaftssektor, wie beispielsweise Cimark. Zusammen mit Cimark ist Kultur Wallis mit der Erschaffung eines «kreativen Inkubators» beschäftigt, der die Entwicklung von Projekten im Bereich der Kreativwirtschaft fördern soll. Trotz dieser erfreulichen Ankündigungen ist uns bewusst, dass die aktuelle Energiekrise den Kultursektor vor neue Herausforderungen stellen wird. Die Kulturdelegierten der Gemeinden haben zusammen mit dem Kanton Wallis eine Arbeitsgruppe gebildet, um sich bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

### Ein leistungsstarkes Team

Unser besonderer Dank gilt dem Team von CVKW, seiner Administratorin, seinem Kommunikationsbeauftragten sowie dem Team des Abobo, die alle engagiert an der Weiterentwicklung der Aktivitäten von Kultur Wallis arbeiten. Unsere Anerkennung gilt auch dem Komitee des Vereins, namentlich Carlo Schmidt (Leuk) und Anne Brasev Grandgirard (Saint-Maurice), sowie den weiteren Mitgliedern aus der Konferenz der Walliser Kulturdelegierten.

### Rachel Pralong-Salamin Präsidentin von CVKW



Fotos: CVKW/Olivier Lovey; CVKW/Pedro Rodrigues

Jean-Pierre Pralong Direktor von CVKW



### 4

### Wer wir sind

Kultur Wallis ist ein Verein, der aus einer Initiative des Staates Wallis und der Vereinigung der Walliser Städte entstanden ist.

Der Verein fördert das Walliser Kulturschaffen innerhalb und ausserhalb des Kantons und setzt sich für die Anerkennung der künstlerischen Tätigkeit ein.

### Unsere Tätigkeitsbereiche

- Promotion für Walliser Kulturveranstaltungen, Kulturinstitutionen und Künstler/innen
- Netzwerk und Partnerschaften mit Kulturakteuren, Wirtschaftsbereichen und Medien
- Information und Beratung für Kulturschaffende

### **Unsere Kernkompetenzen**

- Kommunikation mit Medien, Kulturakteuren und Kulturinteressierten
- Organisation von Weiterbildungen, Infoveranstaltungen und Tagungen
- Beratung zur Entwicklung und Umsetzung von Kulturprojekten
- Unterstützung bei der Verbreitung und Vernetzung der Walliser Kulturschaffenden

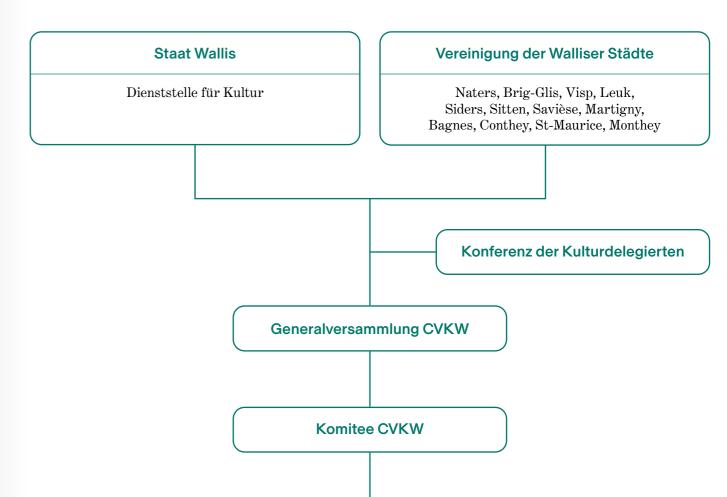
### Kultur Wallis in Zahlen

- Kultur Agenda online
- 2 Sprachen im täglichen Gebrauch
- Tätigkeitsbereiche: Promotion und Verbreitung, Netzwerk und Partnerschaften, Information und Beratung
- 10 Walliser Städte und Regionen sind vertreten



Das Team von Kultur Wallis (v.l.n.r.): Valentin Zimmermann, Louison Bühlmann und Jean-Pierre Pralong (Foto: CVKW/Pedro Rodrigues)

# Organigramm



Team CVKW			
Direktion und	Administration und	Promotion und Verbreitung	Information
Partnerschaften	Qualitätssicherung		und Beratung
Jean-Pierre	Louison	Valentin	Louison
Pralong	Bühlmann	Zimmermann	Bühlmann
		Jean-Pierre Pralong	Valentin Zimmermann

# **Promotion und Verbreitung**

Im Wallis gibt es ein überragendes Kulturangebot. Kreative und erfinderische Kulturakteure schaffen Erstaunliches, Magisches, Überraschendes und Grossartiges. Kultur Wallis unterstützt sie, indem der Verein dafür sorgt, dass ihr Schaffen innerhalb und ausserhalb des Kantons sichtbar und anerkannt wird. Wir von Kultur Wallis sind überzeugt, dass die Kreativität und Vitalität des kulturellen Schaffens für das Zusammenleben im Kanton bedeutend sind. Der Verein Kultur Wallis hält die professionellen künstlerischen Schöpfungen für wichtige Ausdrucksmöglichkeiten der Walliser Gesellschaft und ein bedeutendes Instrument der wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons. Deshalb sorgen wir dafür, dass die Kultur einen angemessenen Platz einnimmt.

### Abobo

Am 19. Mai 2022 lancierte Kultur Wallis das Abobo, den «Magic Pass» der Kultur. Das Projekt vereint 35 Kulturorte (Aufführungsräume, Konzertsäle, Ausstellungsorte und Arthouse-Kinos). Ziel des Abobo ist es unter anderem, die Besucherzahlen der Kulturorte zu erhöhen und neue Kundschaft in die Kulturräume hineinzubringen. Seit dem 1. September gewährt das Abobo für 1 Franken pro Tag (Einführungspreis) für ein Jahr lang Zutritt zu einer Vielzahl von Walliser Kulturorten.

### 1500

Abobos wurden im ersten Jahr verkauft! Ziel erreicht!



Die Partner-Orte des Abobo an der Pressekonferenz vom 19. Mai 2022 in

### Künstlerporträts

Seit 2019 präsentieren sich unsere Künstlerporträts in Form von Videos und Podcasts, die wir auf unserer Website und den sozialen Medien veröffentlichen. Dabei stellen wir Ihnen alle zwei Monate eine neue Künstlerin oder einen neuen Künstler vor. Wir führen Ihnen Bekannte und Newcomer aus Bühnenkunst, bildender Kunst, Film, Literatur, Fotografie oder Musik vor Augen. Die zahlreichen «Likes» zeugen von der Beliebtheit der Videoporträts, die der Walliser Kultur ein authentisches Gesicht verleihen. Zögern Sie nicht, unsere Künstlerporträts auf den sozialen Medien zu teilen!

### 11995

Personen haben das Portrait von Pedro Rodrigues auf Facebook gesehen



Pedro Rodrigues steht den Menschen nahe. Im Porträt zeigt er uns seine speeise an die Fotografie (Foto: CVKW / Alexandre Bugnon

### Kultur Agenda

agenda.kulturwallis.ch ist DIE Agenda für Walliser Kulturveranstaltungen. Kultur Wallis sorgt für eine weitreichende Vernetzung der Agenda mit vielen Medien- und Kulturseiten. Somit müssen die Kulturschaffenden ihre Veranstaltungen nur einmal auf der Kultur Agenda erfassen und mit einem Klick landen diese auf einer Vielzahl von Kanälen. Zudem erscheint eine Auswahl der Veranstaltungen an jedem Mittwoch im Walliser Bote in der Spalte «Kultur Agenda». Ferner wird durch eine Partnerschaft mit Le Nouvelliste ein Grossteil der Veranstaltungen auf der Plattform «Sortir» von Le Nouvelliste veröffentlicht. Des Weiteren werden die Veranstaltungen aller Abobo-Partner, die in der Kultur Agenda eintragen, automatisch mit der Agenda des Abobo geteilt.



### 3326

Veranstaltungen wurden im Jahr 2022 in der Kultur Agenda von rund 800 Veranstaltenden veröffentlicht



### artgenève 2022

Nach zahlreichen Verschiebungen konnte die Kunstmesse «artgenève» endlich wieder stattfinden. An der 10. Ausgabe von artgenève präsentierte der Walliser Stand das Kunstmuseum Wallis, dank der Unterstützung der Dienststelle für Kultur. Der Walliser Stand löste bei den Besuchenden der Kunstmesse eine grosse Begeisterung aus. Die Ausstellung mit dem Titel «Looking at Landscape» gab einen schönen Einblick in die Thematik und die Sammlungen des Kunstmuseums Wallis. Ziel war es, das Publikum dazu zu motivieren, das Kunstmuseum in Sitten zu besuchen.

### 15

Kunstschaffende waren an der artgenève 2022 am Stand des Kunstmuseums Wallis vertreten



Der Stand des Kunstmuseums Wallis an der artgenève 2022. Im Zentrum steht das kürzlich erworbene Werk von Julian Charrière

### Soziale Medien

Soziale Medien sind ideale Plattformen, um über Kunst, Kultur oder Kulturerbe zu sprechen. Kultur Wallis nutzt dazu die Plattformen Facebook, Instagram, LinkedIn, TikTok, YouTube und Mx3.ch. Durch unsere eingespielte Teamarbeit bleiben wir stets am Ball! Wir berichten täglich auf unseren sozialen Medien über die aktuellen Veranstaltungen aus allen vier Ecken des Kantons und präsentieren die wichtigsten Kultur-News aus dem Wallis und schweizweit. Folgen Sie Kultur Wallis auf den Kanälen Ihrer Wahl!

### 8049

Fans folgten Kultur Wallis auf Instagram **Ende Dezember 2022** 

### Follow us!











# Netzwerk und Partnerschaften

Zusammen sind wir stärker. Diese Weisheit hat Kultur Wallis längst verinnerlicht. Deshalb ziehen wir unsere Projekte nicht im Alleingang durch, sondern suchen die passenden Partner. Entstanden sind daraus konstruktive und nachhaltige Kooperationen. Wir entwickeln und unterhalten verschiedenste Kooperationen mit Partnern aus der Wirtschaft, insbesondere dem Tourismus, den Medien und der Kultur. Dadurch wurden Aktionen möglich, die wir im Alleingang nicht hätten realisieren können. Wir danken allen unseren Partnern für die engagierte Zusammenarbeit und hoffen auf viele weitere Projekte in der Zukunft. Gebündelte Kräfte für gemeinsame Ziele! So lautet unser Motto heute mehr denn je!

### KulturTräff

«Sichtbarkeit» ist fundamental für die Kunst. Denn ein Grossteil des künstlerischen Schaffens will von einem bestimmten Publikum gehört, gesehen oder einfach wahrgenommen werden. Sichtbarkeit war das Thema des ersten «KulturTräff» in der ZeughausKultur in Brig. Der Vernetzungsanlass wurde von Kultur Wallis und dem KulturNetz Brig gemeinsam organisiert. Er hatte zwei Ziele. Erstens sollte die Reflexion der Walliser Kulturschaffenden zu einem wichtigen Thema angeregt werden. Zweitens wurde die Vernetzung der Walliser Kulturschaffenden erzielt.

### 85

Gäste haben am KulturTräff 2022 teilgenommen



Die Podiumsteilnehmenden des KulturTräff 2022 warfen vielseitige Perspektiven auf das Thema der Sichtbarkeit (Foto: CVKW / Mathias Steiner)

### Medienarbeit

Walliser Kultur auf allen Kanälen! Um dieses Ziel zu erreichen, gehen wir gezielte Medienpartnerschaften ein. Wir arbeiten mit Kanal9/Canal9 für die Sendung «Flashback», mit dem Walliser Boten für die Spalte «Kultur Agenda», mit RRO, Rhône FM und Radio Chablais für kulturelle Radiosendungen, mit dem Nouvelliste für die Beilage «Kultur» und die Agenda «Sortir» zusammen. Auf diese Art ist jedes Medium ein ganz eigenes Schaufenster für die Walliser Kultur!

### 206

Medienberichte zu Kultur Wallis sind im Vereinsjahr 2021/2022 erschienen



Unser Direktor im Interview mit Kanal9 an der Pressekonferenz zur Lancie rung des Abobo im Théâtre du Crochetan (Foto: Abobo / Phil Bucher)

### Rendez-vous der Kultur

Was könnte geeigneter sein als der «Espace Live» an der Foire du Valais, um dem Rendez-vous der Kultur die geeignete Plattform zu bieten? An einem Morgen im Jahr wird dieser Konzertraum DER Hotspot, um übergreifende Themen im Zusammenhang mit der Kultur zu diskutieren. Die achte Ausgabe des Rendezvous der Kultur beschäftigte sich mit den Transformationsprojekten, die durch Kanton und Bund unterstützt wurden. Nach zwei Jahren der Pandemie sind im Kultursektor viele neue Projekte entstanden oder noch in Entwicklung. Vertreterinnen und Vertreter von 8 Transformationsprojekten aus 4 Kantonen haben auf der Bühne über Opportunitäten und Grenzen der Projekte diskutiert. Wir würden uns sehr freuen, Sie an der neunten Ausgabe des Rendez-vous der Kultur, am 4. Oktober 2023, wieder begrüssen zu dürfen!

### 250

Personen nahmen am Rendez-vous der Kultur 2022 teil (ein Rekord!)

### Kulturpreisverleihung

Der Kanton Wallis ehrt jährlich seine Kulturschaffenden. Der «Kulturpreis» geht jeweils an eine anerkannte Persönlichkeit oder eine Künstlergruppe, die «Förderpreise» werden an vielversprechende junge Künstlerinnen und Künstler verliehen und der «Spezialpreis» wird an Personen oder Gruppen vergeben, die sich hinter der Bühne für die Kultur einsetzen. Kultur Wallis hat vom Kanton das Mandat zur Organisation und Moderation der Kulturpreisverleihung 2021 erhalten. Dieses Highlight der Walliser Kultur spielte sich im Théâtre les Halles in Siders ab.

### 5

Preisträgerinnen und Preisträger wurden an der Kulturpreisverleihung 2021 des Kantons Wallis gekürt



Die Preisträgerinnen und Preisträger 2021 (v.l.n.r.): Jennifer Skolovski (vertreten durch ihre Schwester Jessica Skolovski), Tristan Aymon, Alexandre Jollien, Werner Bellwald und Aline Fournier, in Begleitung des Staatsrates Mathias Reynard (Foto: SC/Olivier Maire)



Seit 2015 dient der «Espace Live» der Foire du Valais als Treffpunkt des Rendez-vous der Kultur, das Kultur Wallis organisiert (Foto: CVKW/Pedro Rodrigues)

### **Netzwerk Kultur Wallis**

Theater, Festivals, Tourismusbüros, Eventagenturen, Medien usw. – wir könnten diese Liste noch lange weiterführen, denn das Netzwerk von Kultur Wallis umfasst verschiedenste Player. Wir setzen uns dafür ein, das kulturelle Netzwerk des Wallis zu bündeln und mit anderen Tätigkeitsfeldern zu verbinden, von Wirtschaft und Tourismus, über Wissenschaft, bis hin zu Landwirtschaft. Um dies zu bewerkstelligen, ist Kultur Wallis Mitglied in diversen Organisationen, wie Club de Com Valais, Valais Excellence und Valais/Wallis Promotion.

### 534

Kulturinstitutionen sind Teil

Hier geht's zu unseren > Kulturpartnern

# Information und Beratung

Unser Büro steht ganz im Dienste der Kulturschaffenden. Wir geben Auskünfte, stellen Kontakte her, vermitteln Informationen und organisieren Weiterbildungen. Zunehmend konsultieren auch Unternehmen unsere Website oder wenden sich an uns, wenn sie auf der Suche nach Künstlern für ihre Anlässe sind. Auch da haben wir einiges zu bieten! Eine weitere Erfolgsgeschichte stellen die von Kultur Wallis organisierten Workshops, Kurse und Infoveranstaltungen dar. Sie werden fleissig besucht und sehr geschätzt. Neben dem Informationsaustausch haben sie sich längst zu unumgehbaren Treffpunkten der Walliser Kulturszene gemausert und schon viele branchenübergreifende Projekte haben hier ihren Anfang genommen.

### Hotline COVID-Kultur

Wer erinnert sich nicht an den 13. März 2020? Nach diesem Stichtag herrschte langanhaltende Stille in den Kulturhäusern, bevor die Kultur im 2021 langsam wieder in die Gänge kam. Am 20. März 2020 hat Kultur Wallis die Hotline COVID-Kultur eingerichtet, um die Walliser Kulturschaffenden zu den wirtschaftlichen Unterstützungsmassnahmen und den passenden Schutzplänen zu beraten. Dies war der Anfang einer sehr ungewissen Zeit, die unzählige Neuausrichtungen erforderte. Hoffen wir, dass dieses Kapitel definitiv Geschichte ist.

### 1526

Beratungsanfragen im Zusammenhang mit COVID zwischen 20.03.2020 – 23.05.2022



Die Hotline COVID-Kultur von Kultur Wallis war während 26 Monaten in Betrieb

### Forum des arts de la scène

Im Frühjahr 2022 konnte das erste «Forum des arts de la scène» von Kultur Wallis endlich stattfinden. Der Anlass ging im Théâtre du Crochetan in Monthey über die Bühne und wurde in Partnerschaft mit dem Berufsverband «artos» veranstaltet. Die Thematik «Verbreitung im Bereich der darstellenden Künste» sollte dazu anregen, nach zwei Jahren der Zwangspause, endlich wieder durchstarten zu können. Ziel der Veranstaltung war es, den Austausch von «Best Practices» und die Vernetzung von Kunstschaffenden und Kulturinstitutionen im Bereich der Bühnenkunst zu fördern.

### 50

Teilnehmende am ersten «Forum des arts de la scène» im Théâtre du Crochetan in Monthey



Das erste «Forum des arts de la scène» im Wallis ist aus einer Kooperation von Kultur Wallis mit artos entstanden (Foto: CVKW / Jean-Pierre Pralong)

### Weiterbildungsangebot

Kultur Wallis bietet rund um das Jahr verschiedene Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen an, die darauf abzielen, das Wissen und die Kompetenzen der Kulturschaffenden weiterzuentwickeln. So wurde im vergangenen Jahr beispielsweise eine Online-Informationsveranstaltung zu finanziellen Hilfen im Zusammenhang mit der Pandemie angeboten. Weitere Weiterbildungsanlässe haben ermöglicht, über Themen wie Barrierefreiheit im Kulturbereich oder über kulturelle Teilhabe zu sprechen. Zudem wurde am Anlass «Sinn & Unsinn von NFTs» die Nützlichkeit der NFTs diskutiert. Im Anschluss an jeden Weiterbildungsanlass haben wir eine Zufriedenheitsumfrage versandt. Auf dieser Basis entwickeln wir unser Angebot fundiert weiter.

### 216

Personen nahmen an den 10 Kursen im Jahr 2022 teil (Zufriedenheit: 4,7/5)

In Partnerschaft mit der Stiftung Emera wurden zwei Informationsanlässe zur Barrierefreiheit im Kulturbereich veranstaltet. Dabei wurden konkrete Beispiele und Handlungstipps vermittelt (Foto: CVKW / Rachel Pralong)

### Zufriedenheitsumfrage

Im Sommer 2022 hat Kultur Wallis alle Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen in seinem Netzwerk dazu eingeladen, die Aktivitäten des Vereins zu evaluieren. Website, Kultur Agenda, Soziale Medien, Künstlerporträts, Vernetzungsanlässe, Weiterbildungen und Beratungsgespräche standen zur Bewertung. Die wertvollen Rückmeldungen ermöglichen es uns, die Bedürfnisse der Kulturschaffenden zu erkennen und unser Handeln bestmöglich darauf abzustimmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden der Umfrage.

### 197

Kulturschaffende haben an der Zufriedenheitsumfrage teilgenommen



Auch unsere Website www.kulturwallis.ch wurde in der Zufriedenheitsumfrage unter die Lupe genommen (Foto: CVKW / Olivier Lovey)

### Information und Beratung

Es gibt tausende Fragen rund um das Kulturschaffen. Wir haben nicht alle Antworten, aber viele. Und wenn wir keine spezifische Auskunft geben können, setzen wir Sie mit Fachleuten des jeweiligen Kulturbereichs in Verbindung. Unsere Beratungen sind kostenlos. Ferner steht ein Schatz aus spartenspezifischen Informationen auf unserer Website im Bereich «1000 und 1 gute Ratschläge» bereit. Hier finden Sie eine hilfreiche Übersicht über Kulturstiftungen, Angebote für Residenzen und vieles mehr!

### 306

Beratungsanfragen 2021-2022

Hier geht's zu 1000 und 1 guten Ratschlägen

1 337.93

875.00

2021/22

2020/21

# **Finanzen**

Konten	Einnahmen	Staat Wallis	553 705.55
		Walliser Städte und Gemeinden	90 000.00
2021/22		Loterie Romande	155 000.00
		Andere Subventionen	46 780.00
		Mitgliederbeiträge	600.00
		Verschiedene Leistungen	170 051.96
		Total Einnahmen	1 016 137.51
	Ausgaben	Projekte Büro	6 643.20
		Projekte Promotion	528 832.77
		Kulturnetzwerk	24 322.80
		Tourismus	2063.50
		Verwaltung und Organisation	7 859.80
		Valais excellence	2303.05
		Betriebskoten	435 364.75
		Allgemeine Spesen	7 234.71
		Beiträge	175.00
		Total Ausgaben	1 014 799.58

Ergebnis des Geschäftsjahres 2021/22

Budget	Einnahmen	Staat Wallis	604 000.00
		Walliser Städte und Gemeinden	92 500.00
2022/23		Loterie Romande	155 000.00
		Andere Subventionen	45 800.00
		Mitgliederbeiträge	700.00
		Verschiedene Leistungen	8 000.00
		Total Einnahmen	906 000.00
	Ausgaben	Projekte Büro	8 600.00
		Projekte Promotion	396 000.00
		Kulturnetzwerk	24 000.00
		Tourismus	2 500.00
		Verwaltung und Organisation	10 000.00
		Valais excellence	2 300.00
		Betriebskoten	454 000.00
		Allgemeine Spesen	7 550.00
		Beiträge	175.00
		Total Ausgaben	905 125.00

Ergebnis des Budgets 2022/23

# **Bilanz**

Aktive	Umlaufvermögen	369 939.16	603 493.54
, tittivo	Transitorische Aktiven	111 175.95	88 352.15
	Total Aktiven	481 115.11	691 845.69
Passive	Fremdkapital	55 844.60	55 350.10
. 0.001.0	Rückstellungen	2000.00	12 000.00
	Transitorische Passiven	49655.70	$425\ 042.85$
	Transformationsfonds	235000.00	59 500.00
	Ergebnis	138 614.81	139 952.74
	Total Passiven	481 115.11	691 845.69



# Presseschau und ausgewählte Artikel

Medien haben über uns berichtet (Le Nouvelliste, Walliser Bote, Le Temps, La Liberté, Hôtel Revue, RTN, Courrier Du Val-De-Travers, Journal de Sierre, Journal de Savièse, Kanal9, Canal9, Rhône FM, RRO, Radio Chablais, RTS-Radio, RTS-TV, Radio SRF)

### Vom Publikum wahrgenommen werden

Der Vernetzungsanlass «KulturTräff» beschäftigte sich in der ZeughausKultur Brig mit der Frage: «Wie schaffe ich Sichtbarkeit für Kultur?»



Zweitens wurde der Austausch

tons sowie Persönlichkeiten aus

Medien, Politik, Wirtschaft und

Kultur in Verbindung stehen,

walliser Kulturszene sind der

Sichtbarkeit ist fundamental für die Kunst. Der Grossteil des künstlerischen Schaffens will on einem bestimmten Publikum gehört, gesehen oder einnmen werden. Wie dies zu bewerkstelligen ist, wurde am 21. September 2022 im Rahmen des «KulturTräff»

Der KulturTräff wurde von Tourismus, die mit der Walliser Kultur Wallis und dem Kultur-Netz Brig gemeinsam organisiert. Er hatte zwei Ziele. Erstens ein. Über 80 Gäste aus der Obersiert. Er hatte zwei Ziele. Erstens walliser Kulturszene sind der sollte die Reflexion der Walliser Einladung gefolgt.

in der ZeughausKultur Brig

### Hochkarätige Referenten

Kulturschaffenden zu einem wichtigen Kultur-Thema wie Die Podiumsteilnehmer stamm-Sichtbarkeit angeregt werden. ten alle aus verschiedenen Kulturbereichen (Musik & Tanz, Grafik, Literatur & visuelle und die Vernetzung der Walliser Kulturschaffenden erzielt. Zu Kunst). Damit konnten sie das diesem Abendanlass luden Kul-Thema Sichtbarkeit vielfältig tur Wallis und das KulturNetz beleuchten. Brig alle Kulturakteure des Kan-

In seinem Vortrag griff William Bejedi auf seinen Erfah-rungsschatz als Music-Promoter, Musiker und Filmproduzent zurück. Durch sein vielseitiges Engagement schöpfte er aus dem Vollen. Nachfolgend erklärte der Durch regelmässige Beiträge in den sozialen Medien, welche Künstler und Designer Jonas ihre gemalten Bilder zeigen,

Wyssen, welche vielfältigen Vorteile eine wohl etablierte Markenidentität für Kulturschaffende. Kulturinstitutionen und

### Illustre Gesprächsrunde

Im Anschluss an die Referate fand ein Podium statt, das von Daniel Theler geleitet wurde. Neben den Referenten stiess die bildende Künstlerin Helga

konnte Helga Zumstein bereits viele Ausstellungen und Verkäufe realisieren.

Des Weiteren diskutierte die Leiterin des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad Anna Kulp am Podium mit Durch ihr Studium in PR und Literaturvermittlung, ihre Arbeit als Festivalleiterin sowie Gegazins» hatte sie eine vielseitiauf das Thema des Abends. Veranstaltung ab. (wh)

# SORT R CULTURE





### Le Valais honore ses ambassadeurs culturels

SIERRE La remise officielle des prix culturels s'est déroulée vendredi soir au TLH-Sierre. Une cérémonie qui a mis en lumière des trajectoires singulières et passionnantes. Alexandre Jollien est le lauréat 2021.

mise des prix littérai-res. C'est aussi celle des prix culturels de l'Etat du Valais. L'an dernier, elle avait dû se contenter d'une cérémonie virtuelle. Cette année, l'association Culture Va-lais a pu soigner la mise en scène. C'est le TLH-Sierre qui a prété ses murs vendredi soir à ce temps fort de l'année culturelle valaisanne. Tout un sym- fil du Service de la culture Dame de Lourdes sis non loin jourd'hui, mes enfants sont ponsabilité. Celle de s'engager présents dans la salle. C'est un lien qui est réactivé avec le Va-Pas de gargarisme personnel,

### Alexandre Iollien ou

En jeans et baskets, il a ac- Des prix distincts

Ce prix, c'est l'éloge avoir été ému par le coup du Une scène artistique

bole pour Alexandre Jollien. Lui annonçant son statut **foisonnante**L'écrivain et philosophe, Prix de lauréat. «Je l'ai reçu comme Cette année, c'est l'historien, culturel 2021, a passé dix-sept un rayon de soleil dans une ethnologue et concepteur d'ex-ans de sa vie à l'Institut Notre-période Covid éprouvante. ethnologue et concepteur d'ex-positions Werner Bellwald qui la danseuse et comédienne Jen-Comme une marque de con- a été auréolé de ce prix spécial du théâtre «C'est comme une fiance cette confiance dont je attribué depuis 2011. Le Hautrme de réconciliation. Sierre manque avec mon handicap. fut la ville de mon calvaire. Au- Mais c'est aussi une grande res- ment les projecteurs. «A 60 ans passés, j'ai déjà fait mon temps. Mais je trouve bien de donner de l'importance aux

cueilli sur scène cette distinc-tion supplémentaire – il a été reçu un prix d'encouragement ses richesses, loin des clichés fait récemment chevalier des du canton en 2003. Pour Anne-qui collent parfois à sa peau.» Arts et des Lettres en France – Catherine Sutermeister, cheffe en toute décontraction, avec en toute décontraction, avec en toute décontraction, avec en toute décontraction, avec en toute descontraction en toute décontraction, avec en toute décontraction en toute décontraction, avec en toute décontraction en toute des des des la culture, c'est la n'a pas boudé son plaisir à trofranchise et humour. Peu preuve que le Valais voit juste que, le temps d'une soirée, avant la cérémonie, il confiait en attribuant différents types son costume de ministre de la plutôt tenir la caméra que s'of- tres champs artistiques dont la tés.

«On doit être le seul canton à décerner un prix spécial. C'est une belle mise en valeur des ture. Au théâtre par exemple, pour qu'un spectacle fonctionne, il faut toute une équipe

salué la vigueur de la sève cul-

donnez à voir un Valais plus

dadoption.

lass, s'ouvre le Lausannois donc pour l'auteur de «L'éloge jeunes artistes.»

Dans son discours liminaire,

mathias Reynard a d'ailleurs

de prix, autant de jalons per- santé pour celui de ministre de mettant de suivre l'évolution d'un artiste dans le temps. la culture. «Ce ne sera pas un satellite du département», a-t-il promis citant les nouveaux métiers de l'ombre de la cul- l'accès aux lieux culturels.

### Vendredi soir, une centaine

d'invités étaient présents dans l'enceinte du TLH. Ils n'ont pas ménagé leurs applaudisse-ments à mesure que défilaient les portraits filmés des lauréats



Ces artistes nous donnent à voir un Valais plus poétique, loin des clichés."

nifer Skolovski retenue à Paris pour son spectacle «Sleeping». Dans un coin de la salle, le réa-



exécutée au côté du musicien Jacques Hostettler, OLIVIER MAIR

frir à son objectif. «C'est moins une personne qu'une propos tion artistique», nous glissait-il quelques minutes avant que les projecteurs ne s'allument. Il n'empêche, le prix a été un enquillé les récompenses avec dernier court-métrage Martigny. «Il intervient à une période charnière car je veux trage.» L'écriture est en cours et l'ancrage connu, le village viticole de Chamoson où réside désormais le cinéaste avec a été très touchée par le prix

### Une légitimité trouvée

Récipiendaire elle aussi d'un prix d'encouragement, la pho-tographe Aline Fournier, qui a capté l'attention de la salle avec une performance visuelle

L'étudiante en bachelor à par excellence du philosophe

proposition artistique. TRISTAN AYMON
PRIX D'ENCOURAGEMENT 2021 boîtier. «En ayant pris du recul je fais à nouveau de la photo

C'est moins important

de mettre en valeur

Des choix, des trajectoires, des et sonore en lever de rideau, échantillon d'une humanit

23.09.2022 - Walliser Bote

SIERRE C'est une collaboration

pas banale. Faustine Moret s'asso-

cie au peintre Sylvain Croci-Torti

pour la pièce «To My Dead Mo-

ther & Sister» du 18 au 27 novem-

bre au TLH-Sierre. Danse contem-

poraine et peinture monochrome.

Joli programme. Les artistes vont

construire sur scène une installa-

tion monumentale en interpré-

tant une partition chorégraphi-

que. Le tout oscille entre tableaux

stylisés, improvisations et gestes

quotidiens. La création repose sur

un protocole inspiré du sport et de

la musique sérielle, qui se base sur

l'effort et la répétition. Trouver

dans l'épuisement un moyen de

s'affranchir des marqueurs so-

ciaux et des catégories de genre.

On renverse les rôles entre

homme et femme et on interroge

le couple. L'atmosphère est kitsch:

paillettes et humour décalé. On ne

Ne pas manquer non plus le Fo-

rum Pot de Vin organisé par Cul-

ture Valais le 27 novembre à

17 h 30. Vous êtes invité à découvrir toutes les étapes de la création

des spectacles en présence des ar-

va pas s'ennuver.

PERFO FAUSTINE MORET ET SYLVAIN CROCI-TORTI

Danse et peinture

17

### En Valais, un Magic Pass à la sauce culturelle

SORTIES Un seul abonnement «Démocratie culturelle» qui ouvre les portes de 35 lieux 365 francs. C'est l'Abobo, un pro- appuyés durant la crise, le monde Pass. jet unique en Suisse GREGOIRE BALIR

₩ @GregBaur

Un franc par jour. Ni plus ni moins. Autrement dit: 365 jours de culture pour 365 francs. C'est la promesse faite ce jeudi par le monde culturel valaisan, qui s'approprie la recette gagnante du Magic Pass, cet abonnement de ski regroupant une cinquantaine de stations. L'Abobo. c'est son nom, ouvre les portes de 35 lieux culturels de Brigue à Monthey en passant par Savièse, Le Châble ou encore Champex. Une démarche unique en Suisse.

«L'idée est de considérer le spectateur du berceau jusqu'à la mort. Pour les moins de 26 ans, il existe

mort, c'est du ressort de l'Eglise», sourit Lorenzo Malaguerra, le directeur du Théâtre du Crochetan à Monthey et initiateur du projet, qui regroupe 15 salles d'exposition, 13 de spectacle, cinq de concert et deux ciné-clubs.

L'idée est née durant la pandéculturel s'est demandé ensuite comment relancer la fréquentadable? L'Abobo est la réponse à ces le 1er septembre pour atteindre son

chaque partenaire conserve toute- vivre la coopérative qui gère l'abonfois ses spécificités. «Chaque ins-nement. Le reste sera reversé aux

en sera de même demain», appuie sées grâce à l'Abobo. Jean-Pierre Pralong, le directeur de l'organe de pronotion Culture Valais, qui a réalisé le projet. Comprenez que l'Abobo n'aura aucune a l'Abobo pour les plus de 26 ans, y avoir des spectacles hors abonneune réservation préalable.

rendez-vous, le nombre de lieux trois ans.

culturels, pour un montant de mie: «Si les aides étatiques nous ont fut le cas pour les stations du Magic

En vente depuis ce jeudi, l'Abobo est affiché au prix de 365 francs. Un tion. Comment faciliter la venue montant qui sera évolutif. Dès le des gens dans les lieux de culture? 1er juillet, il grimpera de 100 francs. Comment rendre la culture abor- Un palier qu'il franchira à nouveau

nterrogations», souligne Lorenzo prix définitif de 565 francs. Et rebelote chaque année. Un dixième de Si l'abonnement est commun, l'argent récolté permettra de faire titution a, aujourd'hui, un fonc- partenaires, en fonction, notamtionnement qui lui est propre. Il ment, du nombre d'entrées réali-Pour l'heure, les porteurs du

plusieurs milliers», se contente de influence sur les programmations répondre Jean-Pierre Pralong. Qui déjà l'AG culturel. Désormais, il y et que, comme aujourd'hui, il peut précise vouloir, grâce aux recettes de l'abonnement, que le projet jusqu'à leur décès. Au-delà de la ment ou d'autres qui nécessitent soit autofinancé d'ici à trois ans. Cheffe du service cantonal de la 300 000 francs, issus des fonds culture, Anne-Catherine Suter de transformation covid attribués meister salue ce projet de «démo- par l'Etat du Valais (et cofinancés à cratie culturelle» fédérateur, «une parts égales par la Confédération), logique trop rare dans le domaine et d'un soutien étatique, pour son de la culture». Si le succès est au lancement, de 395 000 francs sur Schulung zu hindernisfreiem Kulturbesuch

Schweizer Bevölkerung leben gemäss dem Bundesamt für Statistik mit körperlichen, kognitiven oder psychischen Einschränkungen. Um das gute Zusammenleben aller zu fördern, ist auch der barrierefreie Kultur-

Um den Walliser Veranstalterinnen und Veranstaltern konkrete Tipps und Instrumente mitgeben zu können und die Türen ihres Tätigkeitsbereichs einem breiteren Publikum zu öffnen, organisieren die Stiftung Emera und Kultur Wallis am Donnerstag, 2. Dezember, im Gründwaldsaal in Brig den Schulungsnachmittag «Hinder-

Eine Anmeldung ist erfor-

20.05.2022 - Le Temps

Wallis Freitag, 20, Mai 2022

### Das sagen die Oberwalliser Veranstalter zum neuen Kulturpass

Das «Abobo» soll seinen Nutzern ab September freien Zugang zu 35 Kulturzentren im ganzen Wallis geben. Es ist schweizweit das einzige Angebot seiner Art.

Ein «Magic Pass» für die Kunst: Das «Abobo» soll nach der Pandemie wieder Schwung in die Walliser Kulturszene bringen. Der neue Kulturpass für alle über 26-Jährigen wurde am Donnerstag vom Verein Kultur Wallis lanciert.

Jean-Pierre Pralong, Direk-tor des Vereins Kultur Wallis und des Projekts, sieht in dem Pass eine Weiterführung des bestehenden Kultur-GAs. Dieses richtet sich an Jugendliche unter 25 Jahren, welchen es freien Eintritt zu zahlreichen Anlässen, Konzerten und Festivals gewährt. Der Walliser Kulturpass soll nun dem nicht iugendlichen Publikum ein ähnliches Angebot liefern. «Wir wollen die Leute in die Kultur zurückholen und ihnen den Weg dahin so einfach wie möglich gestalten», sagt Pralong.

zerte, Ausstellungen, Theaterund Filmaufführungen im ganwird das durch die 35 Veranstaltungsorte, die sich zum neuen Modell bekannt haben. Und durch kantonale Gelder zur Kulturförderung nach der Pandemie. Diese ermöglichen auch den günstigen Vertrieb: Bis Ende Juni kostet das «Ahobo» im Vorverkauf nur 365 Franken, Danach soll der Abopreis schrittweise auf 565 Franken erhöht werden. Wie beim «Magic Pass» fliesst die überwiegende Mehrheit der Einmen in einen gemeinsamen Topf. Anschliessend werden sie anhand der Besuchszah-

Seine 35 Mitglieder, der Zielgruppe machen das «Abo- sein gesamtes Programm für

mit ab dem 1. September Konzerte, Ausstellungen, Theaterstalter können selbst entscheiden, welche Programmteile sie für das «Abobo» zur Verfügung stellen. Sie erhoffen sich Zulauf, gerade für wenig bekannte Anlässe. «Die Hei schwelle sinkt natürlich. Mit so einem Abo geht man auch mal an ein Konzert an einem anderen Ort. Oder an eines, das man sonst nicht besuchen würde weil es einen nichts zusätzlich kostet», sagt Gabriela Cotting.

### sichtbar werden

Die Betriebsleiterin des Zeughaus Kultur glüht für das neue len auf die verschiedenen An- fang an klar, dass alle Oberwalliser Kulturzentren an Bord des «Abobo» gehören. Das Zeuggünstige Preis und die breite haus Kultur will denn auch

den Kulturpass öffnen. Ausgenommen sind davon nur die Veranstaltungen mit Kollekte. Diese bleiben weiterhin kostenlos. Cotting rechnet damit, dass sich die Aktion unter dem Strich lohnt. An den einzelnen Personen verdiene man vielleicht etwas weniger. «Aber wenn mehr Leute kommen, gewinnen wir viel mehr»,

anstalter bietet das La Poste be-Romaine Wigger, Präsireits sechs eigene Abonnemen dentin des Kellertheaters in te an. Das «Abobo» hält Ster-Brig, ist ebenfalls zuversichtren trotzdem für eine gute Idee. Entsprechend beteiligt sich das lich. Nächstes Jahr feiert das Kellertheater sein 50-Jahr-Jubi-La Poste am neuen Pass. Das läum. Zu diesem Anlass soll es ein besonderes Programm gesoll nächste Woche erscheinen. ben - das auch den «Abobo» Es soll die Anlässe beinhalten Nutzern offenstehen wird. Gewelche das La Poste selbst anrade als kleiner Verein könne bietet und finanziert. Sterren will das «Abobo» das Kellertheater nur gewinnen, sagt Wigger. Sie erhofft im Vorverkauf durchaus an-

sich gerade von der kantonalen

Werbekampagne mehr Sicht-barkeit. «Ich glaube, dass wir

für einen kleinen Preisunter Angebot», sagt Sterren. Trotz-Herbst werde man an den Einnahmen aus dem Vorverkauf sehen, wie der neue Kulturpass im Oberwallis ankomme Dann will Sterren eine erste Bi lanz ziehen. Ersetzen wird das «Abobo» die eigenen Angebote im La Poste vorerst nicht Sterren sagt: «Alle bisherigen Nutzer können ihre Abos regu

Das «Abobo» soll der Walbild des «Magic Pass» aus der nach weiterleben: Gemäss dem long soll das Angebot schor in drei Jahren kostendeckend funktionieren. Bis dahin gibt es den Kulturschaffenden ein

Brig Rund 20 Prozent der besuch ein wichtiges Ziel.

nisfreier Kulturbesuch».

derlich und verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (wb)

19.11.2021 - Walliser Bote

in der Fülle des Angebots um-

so mehr wahrgenommen wer-

all den Veranstaltungen sehen

Edmund Sterren zeigt sich als

Direktor des La Poste in Visp

zurückhaltender. Als Grossve

und neugierig werden.»

La Poste behält eigene

den. Dass die Leute uns unter

19.11.2021 - Journal de Sierre

tistes. Suivi d'un apéro...

«To My Dead Mother & Sister», une collaboration entre Faustine Moret et le peintre Sylvain Croci-Torti. Ils seront sur scène pour construire ensemble une installation monumentale. CIE 17 JU

«Kulturfunken» für Walliser Schülerinnen und Schüler

Kultur Alle Angebote des Kulturförderungsprogramms für Schulen «Kulturfunken» sind neu auf dei internetseite von Kultur Wallis zu finden und könner bis November kostenlos genutzt werden.

Kritischer Geist, kreatives Denken, emotionale Intelligenz, Wissen über sich selbst und die Welt, all diese Kompetenzen können Walliser Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge und Studierende gemäss einer Mitteilung entwickeln, wenn sich die Kultur mit dem Unterricht vermischt. Das 2008 von der Dienststelle für Kultur lancierte Programm «Kulturfunken» hat diese Aufgabe. Es fördert kulturelle Projekte an und für Schulen, sei es in kulturellen Institutionen oder im schulischen Rahmen

Das Programm «Kulturfunken» will Schüler unter anderem dazu anregen, die Vielfalt der Kultur und des Kulturerbes im Wallis zu entdecken und sich mit Kultur auseinanderzusetzen. Gedacht ist dieses für Walliser Lehrerinnen und Lehrer, die mit Künstlerinnen und Künstlern ein Projekt umsetzen sowie für Kulturschaffende, die für Walliser Schulen ein Programm-

Seit dem 1. April sind alle kulturellen Schulangebote, unabhängig davon, ob sie vom Programm «Kulturfunken» unterstützt werden oder nicht, in der Rubrik «Heisse Tipps» auf der Internetseite von Kultur Wallis abrufbar. Um die Promotion dieser Zusammenführung der schulischen Vermittlungs angebote zu fördern, startet die Dienststelle für Kultur eine Aktion. Alle Angebote mit dem Label «Kulturfunken», die zwischen April und November 2022 stattfinden, sollen gratis angeboten werden. Die In-itiative richtet sich an öffentliche Walliser Schulen der obligatorischen Schulpflicht und der Sekundarstufe, Berufsschule sowie an andere Institutionen.

Die Dienststelle für Kultur investiert 500 000 Franken für die Sensibilisierung der Schulen für die Kultur und zur Förderung des Programms «Kulturförderung» an den Schulen. Es sollen damit auch Schulen erreicht werden, die noch nie am Programm teilgenommen haben, indem man die Kos ten hierfür übernimmt. Auch die Kulturschaffenden sollen so von neuen Auftrittsmöglichkeiten

04.05.2022 - Walliser Bote

### Bühnen für die Stars von morgen

Am Zermatt Unplugged werden nicht nur gestandene Künstler zu sehen sein. Ein Augenmerk gilt auch Newcomern.

Anfang April werden an fünf Tagen über 120 Konzerte vor oder in der Nähe des Matter-Unplugged geht nach zwei Jah ren, in denen das Festival abge sagt oder in anderer Form durchgeführt wurde, in die 13, reguläre Runde.

### Newcomer aus aller Welt

Mit Unterstützung von Kultu Wallis wird, nebst den Auftrit wieder ein besonderes Augen merk auf Newcomer gelegt Auf neun Bühnen wer Vormittag bis zum früher Abend die Stimmen von 20 hören sein; aus der Schweiz aber auch aus Deutschland, England, Südafrika, Italien oder Kanada.

So beginnt beispielsweis die Europa-Tournee des kanadischen Akustik-Folk-Duos Ocie Elliot in Zermatt. Ebenfalls aus Kanada stammt der Singer-Songwriter William Prince, des-sen Alben international grosse Beachtung finden.

Mit Nnavy, einer Soul-Musi-



Auch Rapper Sétay (2, y,r) und das Trio Passiflores aus dem Wallis werden in Zermatt spielen.

helvetischen Musikerin Kings Köln sowie die Brüder Josef und Sétav mit dem Trio Passiflores gen aus der Schweiz auf den Zernatter Bühnen stehen.

Aus Deutschland reisen Jules

Elliot und dem Walliser Rapper Jan Prasil, genannt Amistat an.

### DJs zu später Stunde

Im Vernissage und im Hotel «Alex» wird es DI Sound zu später Stunde geben - darunter

Stavroz mit ihren live eingespielten Instrumenten und von Zürcher Produzenten- und DI-

Mit den The Hot Teapots Ahoi mit ihrem Surfsound aus von Frank Wiedemann, einem auf die Besucher. Sie werden

James Bay statt Snow Patrol Das Konzert der britischen Rockband Snow Patrol muss auferund von Covid-19 abge-

täglich nach den Hauptkonzer-

den 20 Discovery Acts und dem allabendlichen Blues Club mit

Philipp Fankhauser auch der

Late Night Jazz im Ronnie

Palace, Hier sind Omar Puente

hören sowie die Ronnie Scott's All Stars aus London.

Jazz im Palace

ler britische Singer-Songwriter James Bay auf der Zermatter Zeltbühne spielen. Bay spielte in der Vergangenheit bereits als Weiter werden auf den Hauptbühnen des Zermatt Un-

en zu sehen und zu hören sein Darunter etwa Nena, Radio Rea Garvey, Soul-Sänger Aloe

20.05.2022 - Walliser Bote 09.02.2022 - Walliser Bote

preisen. Es sei gut denkbar,

dass die Kunden umsteigen.

«Gemessen an unseren Abon-

LE NOUVELLISTE

Rachel Pralong présidente de Culture Valais et cheffe du Service culture. sport et intégration de la Ville de Sierre, nous emmène dans le bois de Finges, réserve naturelle où elle aime se détendre

PAR CATHRINE.KILLEELSIG @LENOUVELLISTE.CH



Rachel Pralong apprécie depuis son enfance les balades le long des étangs dans le bois de Finges. SABINE PAILLOU

e rendez-vous est fixé devant l'Ermitage, situé à quelques minutes en de la Cité du Soleil. Le bruit du rafic routier sur la route cantonale s'estompe à chaque pas effectué sous l'ombre des pins. Le paysage qui s'offre au regard pourrait inspirer de nombreux

noments de loisirs de Rachel Pralong depuis toujours. «Il fait en réalité partie de mon histoire familiale, dans mon en fance, j'y venais très souvent, c'était la promenade dominicale, mon papa qui tenait un magasin de photos emportait toujours son appareil.»

ompagnie, on allait observer es grenouilles et boire un sirop à la buvette de la ferme Sala



"Le bois de Finges

fait en réalité

de mon histoire

familiale."

RACHEL PRALONO

LENOUVELLISTE.CH



Le bois de Finges rythme des

leune fille, elle se souvient aussi d'avoir à de nombreuses re-prises effectué plus à l'ouest le parcours Vita pour entretenir sa condition physique. Maman, elle a beaucoup apprécié les sorties avec ses filles Julie et Charlotte. «Je venais fréquemment me promener ici en leur

Balade poétique

Aujourd'hui, les lieux lui per-mettent de se détendre et de s'extraire de ce tourbillon pourtant tellement. Cheffe du Service culture, sport et intégra cenciée en sciences économi ues et sociales au bénéfice aussi d'une formation d'anima-

trice socioculturelle gère des domaines très différents. «J'ai besoin parfois d'ins ndre un bain de nat i, la flore et la faune sont

evant l'un des étangs au



EN FAMILLE Rachel Pralong (deuxième depuis la droite) lors d'une pro menade avec sa maman Rita Salamin qui a notamment présid la Jeune Chambre internationale de Sierre, géré des expositions de dessins de presse au Festival de la BD et fait venir en Valais des personnalités par le biais du Club de la presse de la BCVs. De



cousines dans les années 70. Son papa Gérard n'est pas loin. Il fournit

qui comprend d'autres éten-dues d'eau indique que «ce n'est vice des acteurs culturels et du certainement pas un hasard grand public. inspiré Rilke, Maurice Chappaz Un parcours en musique nom très poétique: Rosen-see. Le descriptif de l'une des randonnées du Parc dien de celle qui a cofondé et des sons qu'on peut sentir et mais gratté les cordes d'une gui-der de celle qui a cofondé et entendre ici.» Le bruissement tare, j'ai reçu une basse électri-

### Culture Valais Kultu

Wallis (CVKW) a déjà fété ses 10 ans et vient de commencer «la diffu-sion de trois clips vidéo humoristiques sur les faire revenir les publics dans les lieux de culure». C'est Guillaume Darbellav qui les a réali sés. L'association dirigée par Jean-Pierre Pralong a trois missions clés, à savoir la promotion et la diffusion, le réseau et le partenariat et l'informa tion et le conseil. Elle fédère plus de 450 institutions et près de 600 artistes par le

biais de son site www.culturevalais.ch qui a été relooké. Pour le futur, CVKW tra vaille avec CimArk à la nise sur pied d'un incubateur culturel ainsi gu'au développement d'un abonnement cultu-rel général, en collaboration avec le Magic Pass.

du vent dans les feuilles, le coas-

chants des oiseaux, le bourdonhaut lieu de biodiversité. Ils enchantent celle qui a toujours aimé assembler des notes. a musique tient en effet une place importante dans sa vie. tants de solitude, on peut naturel régional de Pfyn-Finges qui préside aujourd'hui Culture Petite, elle jouait de la flûte tra- toyens à laisser un message enversière. Son époux Irénée par-tage sa passion de la musique, ses filles ont formé un duo. Pour son cinquantième anni-versaire, une surprise lui a été

que et j'ai pris des cours à

l'EJMA.» Son sourire s'élargit. «J'ai intégré un groupe de rock appelé Old Box et le premier concert aura lieu prochainement au Kasse-Noisettes à Granges.» Elle hésite à donner la date. Si elle se démène pour promouvoir des artistes, elle rechigne en effet à se faire une quelco

Elle préfère enchaîner sur une autre de ses passions, le chant. Evoluant au sein de la formation de jazz Tuesday in Pro-gress, elle a longtemps été membre de Pro Arte à Sion puis de l'ensemble vocal Sierrénade

### Un engagement sans faille

Cette terre qui lui plaît est officiellement un site protégé depuis bientôt un quart de siècle. Mais il fait partie de l'inventaire des paysages et monuments na-turels de Suisse qui méritent une protection depuis 1963 déjà. Les racines auprès des-quelles elle fait halte pour ad-mirer l'effet miroir du paysage sur l'étendue émeraude lui rap pellent combien elle est atta-chée à son pays natal et à ses ha-

Toutefois, elle ne s'est pas con tentée de les chérir. Non, elle a mis tout son dynamisme pour la création de projets qui ont été couronnés de succès. Memnement des libellules et les cris bre puis sénatrice de la Jeune des hérons offrent parfois de Chambre internationale de petits concerts au cœur de ce Sierre, elle a participé à la naissance de Vinea et fut la pre-mière directrice de ces rencontres viticoles. En 1998, elle fut la présidente de la ICI. «Cette année-là, on avait invité tous les ciregistré dans une capsule en 2028 et on avait organisé la plus grande Raclée du monde qui a été inscrite au Guinness World Records.» Un joli ravon-

# SOBTE CULTURE



Jean-Pierre Pralong, directeur de l'Abobo, Sébastien Travelletti, vice-président du Magic Pass, Anne-Catherine Sutermeister, cheffe du Service cantonal de la culture, Lorenzo Malaguerra, initiateur de l'Abobo, et Mathias Reynard, conseiller d'Etat chargé de la culture, tout sourire jeur pour lancer le sésame culturel valaisan. HÉLDISE MARET

### L'Abobo, le nouveau Magic Pass culturel valaisan

OVNI Sur le modèle du Magic Pass qui a révolutionné le ski, la culture valaisanne lance son propre abonnement commun à 35 lieux. Présentation de ce sésame inédit en Suisse.

PAR SARAH WICKY®I ENDLIVELLISTE CH

gic Pass déjà vendus bre qui fait réver les dès le 1er septembre, à 35 lieux porteurs de l'Abobo, le nom du en Valais, de Brigue à Monthey, nouvel abonnement culturel pendant 365 jours. D'où son valaisan lancé officiellement prix de lancement à 365 francs jeudi au Théâtre du Crochetan jusqu'à la fin juin. Dès juillet, il

10% de ce résultat, on serait mois de septembre. déjà comblé», confesse Loren-zo Malaguerra, président de la d'affaires ressemble furieuse-

### Le Magic Pass, un succès inspirant

Le directeur du Crochetan est un peu le «papa» de cette forlutionné depuis cinq ans la manement», a détaillé, en réponse nière de consommer le ski dans les Alpes. «On est allé voir Sébas-liste, Jean-Pierre Pralong, directien Travelletti, vice-président teur de l'Abobo et de l'associade Magic Mountains Coopera- tion Culture Valais qui a œuvré cieux conseils à titre gracieux.3 Un Sébastien Travelletti qui avait fait le déplacement de solidaire Monthey pour incarner «ce Entre les lignes, on comprend transfert de compétences». En 2017, on s'est lancé le défi de plus long à régler. «C'est un d'autres régions s'y intéresseréussir ensemble avec une di- principe de solidarité qui acte ront», a lâché, dans un sourire, on est 52. Je vous souhaite le les partenaires», argumente Lomême succès. C'est un vrai renzo Malaguerra. Une colla-changement de mentalité de boration signifiant de facto la comprendre qu'on est plus fort fin des abonnements par théâensemble», a argué l'Ayentôt tre qui avaient cours jusqu'ici. saluant au passage la prise de «Maís on laissera aux différents conscience du tourisme et de lieux le temps de s'adapter.» nir à s'autofinancer d'ici à trois ble déjà promis aux lauriers. la culture de leurs intérêts Si les porteurs de l'Abobo assuronnmuns.

Si les porteurs de l'Abobo assuronnmuns.

ans. 300 000 francs lui ont été Le site internet de l'Abobo assuronnmuns.

Le site internet de l'Abobo assuronnmuns.

### t cinquante mille Ma- 365 jours pour 365 francs

cette année. Un nom- same culturel donnera accès. à Monthey. faudra débourser 465 francs, et «Si on atteint ne serait-ce que 100 francs de plus à partir du

Pass culturel unique en Suisse. avec un système de redistribu-tion proportionné entre les lieux, en fonction de leur fréquentation. «Sur 10 francs ga-gnés, 9 francs sont versés dans ule calquée sur celle qui a révo- à couvrir les frais de fonction-

Un pour tous, tous pour un, ca reioint notre devise

nationale."

coopérative qui gère ce Magic ment à celui du Magic Pass la Fondation Pierre Gianadda à Martigny ou encore le Théâtre du Martolet à Saint-Maurice ne figurent pas dans la liste des 35. «Certains préférent attendre avant de s'engager car le un pot commun et 1 franc sert modèle de la coopérative inter-

### Les cinémas et les festivals dans le viseur

A terme, l'ambition est de rébo lorgnant même du côté des cinémas et des festivals. Pour s'étendre ensuite au-delà du Valais? «On verra mais si la for-

Service de la culture, la nou-velle coopérative espère parve-

transformation lancé pendan la crise Covid pour relancer le

«Cette offre inédite cochait vraiment toutes les cases. Ce qui nous enthousiasme, c'est l'idée de fédération. Et c'est un vrai outil de démocratisation nouvelles pratiques dans le do maine», s'est réjouie Anne-Ca-

Son ministre de tutelle Mathia Reynard n'était pas moins en-thousiaste. «Il y a six mois, on lancait l'AG culturel pour les 18-26 ans. Désormais, on cou vre tous les publics pour un ac-

A noter que si l'Abobo sert à fé-dérer les partenaires, ceux-ci ments seront accessibles ou ire minimaliste? «Au Croche hors saison. Mais ce n'est dans rassuré Lore nzo Malaguerra. Pionnier, l'Abobo valaisan a Soutenue par le canton via le des airs d'ovni dans le paysage culturel suisse. Mais mis en o

www.culturevalais.ch

LE JOURNAL DE SIERRE

19

**VALAIS** ENTREPRENDRE

SIERRE Le projet «Valais. Région créative» a proposé deux journées de rencontres et de discussions les 17 et 19 novembre au Manoir de la Ville de Martigny et au TLH. A Sierre, une soixantaine de participants, principalement des acteurs culturels, ont abordé l'économie créative et l'innovation. En d'autres termes, comment développer l'entrepreneuriat culturel en Valais? On a entendu d'abord les expériences de Marie du Pontavice d'Utopia, de Nicolas Fontaine pour l'association Satellite et d'Issam Rezgui, fondateur d'Art Valais Wallis.

Anne Bombault, directrice de

### L'importance d'y croire

la Kedge Arts School à Copenhague, et Patrick Gyger, directeur général de Plateforme 10 à Lausanne, ont évoqué les indicateurs propices au développement d'une culture créative. Jean-Pierre Pralong, directeur de Culture Valais, organisateur des rencontres, explique les avancées valaisannes en matière d'entrepreneuriat culturel: «Nous sommes en train de mettre sur pied un incubateur culturel avec l'entreprise CimArk qui, pour l'instant, accompagne quelques projets pilotes. Elle coache les acteurs et entreprises culturels dans tout ce qui n'est pas artistique: modèle d'affaires. digitalisation, aspects légaux, etc. Evidemment, il faut aussi une volonté politique pour faire d'un territoire une région créatrice, comme l'a fait Nantes avec le projet «Le lieu unique» que dirigeait Patrick Gyger, ou Copenhague clairement orientée architecture et design. Nous avons appris aussi à travers les interventions combien il était important pour un artiste que l'on aie confiance en son projet. Quand les gens y croient, ça change tout! Nous avons vécu une journée très riche.»

ISABELLE BAGNOUD LORETAN

26.11.2021 - Le Nouvelliste

# **Kontakt**

Kultur Wallis

Rue de Lausanne 45 CH — 1950 Sitten

+41 27 606 45 69 info@kulturwallis.ch www.kulturwallis.ch

Eine Initiative des Kantons Wallis und der Vereinigung der Walliser Städte mit der Unterstützung des Kantons Wallis und der Gemeinden Monthey, St-Maurice, Martinach, Bagnes, Conthey, Sitten, Savièse, Siders, Leuk, Visp, Naters und Brig-Glis.

Jean-Pierre Pralong

Direktor jean-pierre.pralong@kulturwallis.ch +41 27 606 46 38

### Louison Bühlmann

Administration louison.buhlmann@kulturwallis.ch +41 27 606 45 69

### Valentin Zimmermann

Kommunikationsbeauftragter valentin.zimmermann@kulturwallis.ch  $+41\ 27\ 606\ 45\ 68$ 

Mit Unterstützung von



Vereinigung der Walliser Städte









Das Team von Kultur Wallis (v.l.n.r.): Valentin Zimmermann, Louison Bühlmann und Jean-Pierre Pralong (Foto: CVKW/Pedro Rodrigues)





### **∠**ultur Wallis Oulture Valais